



Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0040/2018

Vorlage: AW/0049/2018		Datum: 19.04.2018	
Baudezernent			
Verfasser:	65-Zentrales Gebäudemanagement	Az.: 65 ZGM	
Betreff: Anfrage der BIZ- Ratsfraktion; Neubau Blockkraftwerk			
Gremienweg:			
26.04.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Antwort:

Was genau ist der Grund für die Verzögerungen?

Es liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine zeitlichen Verzögerungen im Projektfortschritt vor.

Hat die evm AG bereits Pläne für eine Energiesparheizung erstellt und liegen diese der Verwaltung vor?

Im Rahmen der Voruntersuchungen wurden mit der evm AG Gespräche geführt, ob und inwieweit es technisch und wirtschaftlich darstellbar ist, ein Blockheizkraftwerk (BHKW) zu installieren um damit ein Nahwärmeversorgungsnetz im näheren Quartier zu betreiben, an welches auch das Beatusbad angeschlossen werden könnte. Da im Beatusbad bereits seit einigen Jahren ein eigenes BHKW seinen Dienst tut, hat die evm AG die wirtschaftliche Umsetzung in Frage gestellt und keine weiteren Untersuchungen mehr vorgenommen.

Die Planung wurde durch das ZGM in Zusammenarbeit mit externen Fachingenieuren übernommen. Das ZGM sieht die Errichtung eines Heizkessels vor, der mit Holzhackschnitzel befeuert wird. Dies stellt einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz dar.

Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen, sodass mit den Planungen zur Einreichung der Baugenehmigung begonnen werden kann

Der Antrag auf Baugenehmigung wurde bereits im November 2017 eingereicht und liegt dem Bauaufsichtsamt zur Bearbeitung vor.

Inwieweit wird dabei die Heizungsanlage für den Schwimmbadneubau einbezogen?

Eine Anbindung des neuen Schwimmbades im Rauentaler Moselbogen an eine neue Heizungsanlage in der Beatusstraße ist technisch und wirtschaftlich nicht darstellbar.